

J. 29. 12. 14

1.285

47553

Strasburg i. E.

Postkarte

(Eis.)

P.K. 1.285



Von Linde,

was ich Ihnen  
schon in Briefen  
schon beschränkt  
sind bezgl. Glanz  
für 1915 geglückt!

Gefriedigt sind auch  
alle E. in der  
guten Freude!

Von v. b. Sophie  
Hölde.

Herrn Professor Dr. Franz Goldziner

Budapest VII

Hollog. 4

Lieber Goldzyher! Herzlichen Dank Ihnen und  
Ihrer verehrten Gattin für den freundlichen Eins, zum  
Neuen Jahre und herzlichste Erwiedrung! Möge  
das Neue Jahr Ihnen und uns allen Gutes bringen,  
vor allem eine chronischen Frieden!!!  
Ich habe Siebold auf die Zusendung eines Brief geschrieben,  
da es nicht heute 1. Spiegel geschickt haben wird. Seine  
Freundschaft habe ich damit gewiss völlig verloren, aber  
hoffentlich hat er nun wenigstens mit dieser Absehung  
auf. <sup>die</sup> Brochüre in alt. sp. Pflanz. ist doch recht  
verdienst gemacht hat, bleibt bestehen.

Ich kann nicht leugnen, daß mir das "Taubenleben" der  
strengen Theologen kein großes Vergnügen gemacht hat und  
daß ich mir, in d. Linder Bibl. zieht es noch mehr  
Werk, dessen Herausgabe ich erwünscht war. Ich habe aber  
dies nur darin gelesen, es wird durchgelesen. Aber  
ich meine, die wichtigen histor. Notizen, die dort darge-  
nommen, sind allein recht wertvoll. Ich habe den Herrn  
auch verabschiedet, daß <sup>er</sup> die Redakteur manchmal Absicht hat  
uns erstattet, wenn er bei ihm "Freundschaft" u. dgl. als  
harmlos ansieht.

Noch einmal d. besten Glückwünsche für 1915!

Strasbourg i. E.

Stets Ihr

29/12 14 Kaiser-Friedr.-H. 32.

L. Völkel.